

Presseinformation

Das Musikfernsehen wandert ins Internet

- Mehr als jeder zweite Internetnutzer schaut Musikvideos im Web
- NewTV Summit des BITKOM am 5. November in Berlin

Berlin, 23. Oktober 2013

Musikvideos im Web sind beliebt. Gut jeder zweite Internetnutzer (54 Prozent) schaut zumindest hin und wieder online Musikvideos. Das entspricht knapp 30 Millionen Menschen in Deutschland. So lautet das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM. Danach rufen insbesondere jüngere Internetnutzer Musikvideos im Web ab. 85 Prozent der 14- bis 29-Jährigen schauen zumindest gelegentlich dort Musik-Clips. Von den 30- bis 49-Jährigen ist es rund jeder Zweite (51 Prozent), bei den 50- bis 64-jährigen jeder Dritte (34 Prozent). „Das Musikfernsehen wandert ins Internet“, sagt Timm Hoffmann, Audio-Experte beim BITKOM. Anfang der 80er Jahre startete mit MTV der erste TV-Sender für Musikvideos in den USA. Etwa zehn Jahre später kam das Musikfernsehen in Deutschland an. Anstelle von Musikvideos zeigen die Fernsehsender heute vor allem Reality-TV-Shows und Jugendserien.

Im Web gibt es zusätzlich zu den allgemeinen Video-Plattformen wie YouTube oder Vimeo auch spezialisierte Dienste für Musik-Clips, etwa QTom oder tape.tv. Dort können einzelne Videos abgerufen und in Playlists gespeichert werden, die sich über Soziale Netzwerke mit den Freunden teilen lassen. Einige Dienste bieten Videokanäle zu bestimmten Musik-Genres oder Aufzeichnungen von Konzerten und Festivals.

Die meisten Online-Dienste für Musikvideos können per App auf Smartphones und Tablet Computern genutzt werden. Zudem lassen sich die Musik-Clips auf dem Fernseher schauen. Dafür gibt es von den Diensten Anwendungen, die sich auf Smart-TVs, internetfähigen Blu-ray-Playern und Set-top-Boxen oder Spielkonsolen nutzen lassen. Hoffmann: „Die Online-Dienste für Musikclips bieten klare Vorteile gegenüber dem klassischen Musikfernsehen. Sie lassen sich dem eigenen

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Martin Puppe
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
+49. 30. 27576-125
m.puppe@bitkom.org

Timm Hoffmann
Referent Consumer
Electronics & Digital Media
+49. 30. 27576-210
t.hoffmann@bitkom.org

Präsident

Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Das Musikfernsehen wandert ins Internet

Seite 2

Geschmack anpassen und sind auf allen Geräten jederzeit verfügbar.“ Damit seien sie ein gutes Beispiel für den allgemeinen Trend zu internetbasierten Video-Diensten.

Die Möglichkeiten internetbasierter Video-Angebote stehen im Mittelpunkt des diesjährigen NewTV Summit des BITKOM. Insbesondere geht es dabei um die Möglichkeiten zur Monetarisierung von Online-Video-Services. Die Eröffnungsk keynote hält Dr. Christian P. Illek, Mitglied des BITKOM-Präsidiums und Vorsitzender der Geschäftsführung Microsoft Deutschland GmbH. Der Kongress findet am 5. November in Berlin statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.newtv-summit.de.

Zur Methodik: Für die Angaben zur Nutzung von Musikvideos im Internet befragte das Meinungsforschungsinstitut Aris im Auftrag des BITKOM 1.008 Bundesbürger ab 14 Jahren. Alle Angaben sind repräsentativ.

Der BITKOM vertritt mehr als 2.000 Unternehmen, davon über 1.200 Direktmitglieder mit 140 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Nahezu alle Global Player sowie 800 Mittelständler und zahlreiche gründergeführte Unternehmen werden durch BITKOM repräsentiert. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien.